

# The Vision of Escaflowne-Liebe und Schicksal

Von Engelslady

## Kapitel 17: Palas

Hitomi und Van bestiegen das große Luftschiff von Fanelia. Auch Merle und Lum reisten mit nach Asturia. Hitomi freute sich schon Asturia und Millerna wieder zu sehen. Für sie war es schon zu lange her, als sie das letzte Mal mit einem Luftschiff geflogen ist.

Als das Luftschiff in der Luft war, ging Hitomi an Deck um die Aussicht zu genießen. Es war wunderbar die warmen Sonnenstrahlen zu spüren, auch wenn es noch am frühen Morgen war, schien die Sonne schon recht warm. Nur eine leichte Brise wehte Hitomi durch ihr Haar, was sie wie so oft offen trug. Sie schloss ihre Augen um die Sonne die auf sie schien zu genießen. Doch dann spürte sie eine Wärme auf sich zukommen, die sie ein hüllte. Die Wärme kam aber nicht von der Sonne, nein Hitomi wusste ganz genau von wem diese Wärme kam. Sie kam von Van der weiter hinter ihr stand und sie beobachtete. Als er einen Schritt auf sie zu machen wollte, öffnete Hitomi wieder die Augen. Sie musste schmunzeln, das Van es wirklich nicht lange ohne sie aus hielt und er sie suchte.

"Ich bin doch erst seit ein paar Minuten hier oben und du suchst mich schon," sagte Hitomi und drehte sich zu Van um, der so gleich auf sie zuing.

"Ich will doch nicht dass dir etwas passiert. Und ist es so verwunderlich, nach so langer Zeit das ich jetzt nur in deiner Nähe sein will?"

"Was soll mir den schon passieren," sagte Hitomi.

Doch kaum hatte sie es ausgesprochen schwankte das Luftschiff und Hitomi verlor das Gleichgewicht. Bevor sie nach vorne fiel, fing sie Van auf.

"Siehst du. Wenn ich nicht hier gewesen wäre und das passiert wäre, wärst du womöglich noch vom Schiff gefallen."

"Danke."

Van half Hitomi auf, aber er ließ sie nicht los. Er wollte nicht dass ihr wirklich noch etwas passierte.

"Komm lass uns wieder rein gehen. Nicht das dir wirklich noch was passiert. Du bleibst schön an meiner Seite," sagte Van und nahm ihre Hand.

"Van ich bin kein kleines Kind," murrte Hitomi leise.

Van stellte sich vor sie und legte seine Hände an ihre Wangen. Sah ihr liebevoll in die Augen und sagte: "Ich will nicht das dir irgendwas passiert. Ich will dich nicht verlieren, nicht nach dem ich dich endlich wieder bei mir habe."

Hitomi lächelte ihn an, sie wusste dass er es nicht ertragen würde wenn ihr etwas

schlimmes passierte.

"Na gut ich gehe mit dir wieder rein, aber dafür möchte ich einen Kuss von dir," sagte sie.

Van sah ihr tief in die Augen und näherte sich langsam ihrem Gesicht, Millimeter vor ihren Lippen hielt er inne.

"Du bekommst wohl nicht genug von meinen Küssen?"

"Genau, so ist es." Dann näherte sie sich seinem Ohr und flüsterte; "Natürlich gibt es noch etwas von dem ich nicht genug bekomme."

Van verstand sofort was sie damit meinte und musste breit grinsen.

"Ich zwei könnt auch nicht mal eine Minute ohne den anderen," kommentierte Merle die in der Tür stand und die zwei beobachtete hatte. Hitomi und Van drehten sich zu ihr um.

"Bist du etwa neidisch Merle?," neckte Hitomi sie.

Merle verschränkte die Arme vor der Brust und drehte den Kopf zur Seite. Hitomi ging auf sie zu.

"Sei doch nicht gleich ein geschnappt. Du wirst auch bestimmt bald deine Liebe finden."

Merle fing an zu kichern. Sie war nicht neidisch auf die beiden, sie hatte doch schon ihre Liebe gefunden. Nur wussten Van und Hitomi nichts davon. Hitomi fing an zu lachen nur einer sah die beiden fragend an.

"Kann mir einer von euch beiden sagen warum ich lachen tut?"

"Weißt du Van, ich und Hitomi necken uns öfters mal. Einfach nur aus Spaß," erklärte Merle.

Nach zwei Stündigem Flug, landete das Flugschiff von Fanelia in Asturia. Auf Van, Hitomi, Merle und Lum wartete Millerna schon. Kaum war Hitomi aus dem Luftschiff gekommen, kam schon Millerna freudig aus sie zu gestürmt und um armte sie.

Zwei Kutschen standen bereit, um die Gäste aus Fanelia zum Palast zu bringen.

In die erste stiegen Millerna sowie Hitomi und Van ein, in die andere Merle und Lum.

Dann setzten sich die Kutschen in Bewegung